

„eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 4 | Sommer 2020



- 2 Text/Willkommen Gabriel
- 3 Du bist gerufen
- 4 Abschied nehmen
- 6 Pfarre Fritzens
- 10 Thora-Rolle/Vorträge
- 11 Neuregelung Gottesdienste/Stefanuskreis
- 12 Pfarre Volders
- 16 Gottesdienstordnung im Seelsorgeraum
- 19 Kinder und Jugendliche erzählen
- 21 Pfarre Wattens
- 28 Erwachsene erzählen
- 32 Impressum

„Samuel“ von Pfarrer Alois Juen

Auf Wiedersehen Krzysztof und Vijay - Willkommen Gabriel



Nach dem geplanten Wechsel unseres aushelfenden Priesters Vijay in den SR Region Reutte und dem plötzlichen Ruf an Krzysztof als Pfarrprovisor der Pfarren Vils und Pinswang dem Bischof zur Verfügung zu stehen möchten wir an dieser Stelle euch Beiden aus ganzem Herzen Vergelt´s Gott sagen. Ihr beide habt auf eure Weise unseren Seelsorgeraum mitgeprägt.

Krzysztof du hast in den acht Jahren als Vikar uns alle von deiner tiefen

Verbundenheit mit Jesus überzeugt. Man hat gespürt, dass egal was da kommen mag, du in deiner unaufgeregten Art wusstest, dass du nicht alleine alles schaffen musst sondern er, der Herr es ist, der dich leitet, der dich führt. Mit diesem Vertrauen hast du viele Menschen erreicht und auch angesteckt, selbst die Kinder haben gespürt, der „große Pfarrer mit dem kleinen Hund“ meint es gut mit mir und er ist für mich wie der gute Hirte aus der Hl. Schrift. Du warst immer zur Stelle, wenn man dich gerufen oder gebraucht hat, ein Nein kam nur sehr selten über deine Lippen.

Vijay als aushelfender Priester war an Sonn- und Feiertagen ein gern gesehener Zelebrant. Mit deinem Schmäh hast du den Gottesdienstbesuchern immer wieder ein Lächeln auf die

Lippen gezaubert. Dein herzliches Lachen ist in unsere Herzen gedrungen und dein Charme hat auch die Kinder in deinen Bann gezogen.

So wünschen wir euch für eure neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Ab 1. Oktober wird zumindest für ein Jahr Gabriel Thomalla als Vikar tätig sein. Er ist schon länger in unserer Diözese und war zum Schluss im SR Achenal als Pfarrprovisor tätig. Mehr sei an dieser Stelle gar nicht verraten, alle sollen ihn einfach kennenlernen. Wir heissen dich herzlich willkommen und wünschen dir und uns viele schöne gemeinsame Stunden, in denen spürbar wird, wir sind getragen vom Geist Gottes in einer großen Gemeinschaft.

Das Redaktionsteam



Berufen

***Ich bin berufen,
etwas zu tun oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist.
Ich habe einen Platz in Gottes Plan,
auf Gottes Erde,
den kein anderer hat.
Ob ich reich bin oder arm,
verachtet oder geehrt bei den Menschen,
Gott kennt mich
und er ruft mich mit meinem Namen.***

John Henry Newman

DU BIST GERUFEN



Liebe Pfarrgemeinden Fritzens, Volders und Wattens.

Das Thema von diesem
Pfarrblatt lautet:
DU BIST GERUFEN.

Vieles geht von unserer
Person aus: Ich mache mir

Gedanken bezüglich Schule, Beruf, Ausbildung, Freizeit, Schwerpunkte im Leben, Partnerschaft, Lebensweise, Weltanschauung usw. Ich habe meine Pläne und Vorstellungen. Oft werden wir aber auch gerufen: Menschen brauchen Hilfe, es ist etwas passiert, Freunde haben ein Anliegen, der Partner oder die Familie wollen meine Aufmerksamkeit, ein Verein wünscht, dass ich eine Leitungsaufgabe übernehme. Da kommt sozusagen ein Anruf eines anderen zu mir. Aber auch wenn ich in mich selber hineinhöre kann ich den Ruf (eines anderen) hören: Tu dies oder jenes, das ist jetzt wichtig oder nicht, entscheide dich so oder so. Einmal ist dieser Ruf leicht zu hören, ein anders Mal braucht es ein längeres Hineinhören.

Und wir können auch von Gott gerufen werden. Er ruft uns etwa durch eine innere Stimme oder durch einen Mitmenschen oder durch Situationen und Erfahrungen im Leben. Wir können hinhören und fragen: Wozu bin ich gerufen von Gott? Was ist sein Lebensentwurf für mich? Was ist sein Plan für mich? Wie schaut mein Weg aus in seinem Sinne? Welche Aufgabe hat er für mich bereit?

Kann ich dann wie Samuel im Alten Testament sagen, nachdem ihn Gott gerufen hat: „Hier bin ich. Rede Herr, dein Diener hört (1Sam3,5.10)?

Oder wie der Prophet Jesaja antwortet: „Hier bin ich, sende mich“ (Jes 6,8)?

Vergleich dazu das Bild auf der Titelseite. Gott weiß am besten, was mir zum Heil gereicht und was mich letztlich

zufrieden machen kann. Jesus, der Sohn Gottes, hat versucht, Gottes Pläne und seine Pläne in Einklang zu bringen.

Es gibt so viel Möglichkeiten gerufen zu sein so viel wie es Menschen gibt. Du kannst gerufen sein: zu einem bestimmten Beruf, einer bestimmten Aufgabe, deinen Einsatz für ein Leben, in der Familie ein Kind zu erziehen, einen Kranken zu pflegen, einen Sterbenden zu begleiten, Neues zu schaffen, Altes zu bewahren, hilfsbereit zu sein, sich für eine Sache einzusetzen, jemanden zu trösten, humorvoll zu sein, in der Pfarrgemeinde mitzutun,...

Du kannst dieses Gerufen sein schlicht und einfach ohne tieferen Zusammenhang sehen, aber du kannst es auch als einen Ruf von Gott verstehen. Dann kann dein Tun und Denken noch eine andere Dimension bekommen: Du vertraust nämlich, dass Gott hinter dir steht, dass er dich segnet und begleitet, du kannst dein Wirken mit viel Motivation und viel Herzblut füllen.

„Im Übrigen soll jeder so leben, wie der Herr es ihm zugemessen, wie Gottes Ruf ihn getroffen hat. Das ist meine Weisung für alle Gemeinden“ (1Kor7,17).

Euch allen Gottes Segen.
Euer Pfarrer Alois Juen



Abschied von Vijay



**Der Abschied ist nicht einfach,
er ist sehr schwer.**

Im März 2017 habe ich meinen Dienst als ständiger Aushilfspriester im Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens-Wattenberg begonnen. Von Anfang an wurde ich von den Menschen im Seelsorgeraum sehr offen und herzlich aufgenommen, obwohl ich als fremder Priester, der aus einem fernen Land stammt, zu euch gekommen bin. Aber niemals habe ich mich als Fremder gefühlt, das hat mich sehr berührt und dafür danke ich Euch von ganzem Herzen.

Sehr herzlich möchte ich mich bei Pfarrer Alois Juen (auch beim vorherigen Pfarrer Sylvain Mukulu Mbangi) und allen MitarbeiterInnen in den drei Pfarren für die Unterstützung und das Verständnis bedanken. Es war sehr fein mit euch allen zusammen zu arbeiten.

Jedes einzelne Pfarrteam war ganz wunderbar. So viel durfte ich von euch lernen, vor allem die Art und Weise wie ihr mit den Menschen im Seelsorgeraum umgegangen seid und wie ihr gehandelt habt. Ich habe so gerne mit euch zusammengearbeitet. Herzlichen Dank für eure Unterstützung und die gute Teamarbeit.

In diesen drei Jahren habe ich viele Menschen aus Fritzens, Volders, Wattens und Wattenberg kennengelernt. Viele schöne Begegnungen werden mir immer in Erinnerung bleiben. Ich habe viele Freunde gewonnen und euch alle ins Herz geschlossen. Es ist so gut, dass ihr in mein Leben gekommen seid, denn obwohl ich sehr weit von meinen Familienangehörigen aus Indien entfernt lebe, habt ihr mein Leben in Tirol sehr schön gemacht. Vielen Dank dafür, ich werde euch in Liebe verbunden bleiben.

Nun ist die Zeit gekommen, dass ich euch verlassen muss. Es ist nicht einfach und macht mich sehr traurig, dass ich mich von vielen lieben Menschen verabschieden muss. Der Abschied fällt mir schwer, weil ich mich hier so gut eingelebt habe – aber so ist es nun mal und ich kehre ja nicht zurück nach Indien, ich bleibe bei euch in Tirol. Tirol ist meine neue Heimat. Ich gehe nun als Kooperator nach Reutte und nehme eure Freundschaft mit. Wir bleiben im Kontakt. Bitte schließt mich in euren Gebeten ein und ich verspreche euch, dass ich das gleiche für euch tue. Wir unterstützen einander im Gebet. Ich vermisse eure Freundschaft und freue mich auf ein Wiedersehen.

Euer Vijay Kumar Nanduri

Abschied von Krzysztof



**„Nur eines erbitte ich mir vom Herrn, danach verlangt mich:
Im Hause des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens.“ (PS. 27)**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gläubige!

Nach acht Jahren geht mein priesterlicher Dienst als Vikar im Seelsorgeraum Fritzens – Volders – Wattens zu Ende.

Es war eine Zeit der Zusammenarbeit mit verschiedenen Pfarrkurator/innen, unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, Pfarrsekretärinnen, Mesner/innen und zwei ganz unterschiedlichen Seelsorgeraumleitern.

Tirol mit seiner Kultur, seinen Traditionen, die Menschen mit all ihren guten und weniger guten Seiten ein wenig kennenzulernen war für mich sehr bereichernd.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die mir mit ihrer Freundschaft, mit ehrlichem Rat und helfender Unterstützung zur Seite gestanden sind, die nicht nur über Glauben sprechen, sondern ihn ohne Heuchelei leben.

Für die konstruktive Kritik möchte ich mich ebenfalls bedanken, sie hilft mir bei meiner persönlichen Entwicklung.

Ganz besonders möchte ich mich bei der Gebetsgemeinschaft, die die stille Hl. Messe in der Früh in der Laurentiuskirche mit mir mitgefeiert hat, bedanken. Es war für mich eine Bestärkung in meinem Wirken, aber auch Gebetskraft für den ganzen Seelsorgeraum nach den Worten Jesu:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt. 18)

Meine Lieben, ich wünsche euch Gottes Segen und einen nie gestillten Glaubenshunger.

Eurer Vikar Krzysztof

(oder wie einige sagen der große Pfarrer mit dem kleinen Hundchen.)

Ein Lagebericht aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Fritznerinnen und Fritzner,

ein sehr ungewöhnliches und eigen geprägtes halbes Jahr unser ganzes Leben und auch das Pfarrleben betreffend neigt sich dem Ende zu, und doch dürfen wir auch mit Dankbarkeit auf die vergangenen Wochen und Monate zurückblicken und auch mit vorsichtigem Optimismus auf den bevorstehenden Herbst und das neue Arbeitsjahr vorausschauen.

Nach den ersten Öffnungsschritten für die Wiederaufnahme öffentlicher Gottesdienste ist es uns mit den vier Feldmessen zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Frohnleichnam und Herz Jesu gelungen, unser aller guten Willen und die Tragfähigkeit unserer Pfarr- und Dorfstruktur und -kultur beeindruckend unter Beweis zu stellen. Allen haupt- und ehrenamtlichen Mitgestalter/innen unseres Kirchenlebens, vor allem aber auch den Mitgliedern der Traditionsvereine sowie den unzähligen engagierten Helferinnen und Helfern in allen möglichen Belangen, die zum Gelingen dieser Höhepunkte des heurigen Frühjahres beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichen und aufrichtigen Dank aussprechen. In der letzten Zeit konnten wir auch „gewohnte“ und wichtige Strukturen wie den Kommunionhelferdienst oder die Wortgottesdienste in unserer Pfarrkirche und im Seniorenheim in Watens wieder in bewährter Weise aufnehmen. Auch diesbezüglich sei allen, die sich in solchen Diensten engagieren, an dieser Stelle ein herzliches Vergeltsgott ausgesprochen.

Gleichzeitig darf ich in dieser Sache eine Einladung aussprechen: Sollte sich jemand

vorstellen können, sich in Zukunft für derartige Dienste der aktiven Mitgestaltung von Gottesdiensten engagieren zu wollen, bitte einfach bei Pfarrkuratorin Silvia melden. Trotz aller bereits erfolgten Öffnungsschritte hinsichtlich der verhängten Coronaeinschränkungen werden uns einige nach wie vor geltende Maßnahmen wohl noch längere Zeit begleiten. Ich denke hier vor allem an das Einhalten des Mindestabstandes, den Verzicht auf das Händeschütteln oder -halten oder auch auf die offenen Weihwasserbecken. Manches davon – vor allem die Abstandsregeln – werden uns bei größeren Festanlässen auch im Herbst und darüber hinaus noch vor große Herausforderungen stellen, die wir aber, dies haben mir die letzten Monate gezeigt, gemeinsam gut bewältigen werden können. Das ehrenamtliche Engagement auf den verschiedensten Ebenen wird zudem durch die schrittweise Reduktion der im Seelsorgeraum ständig zur Verfügung stehenden Priester mittelfristig noch mehr an Bedeutung gewinnen. So absolvieren beispielsweise derzeit vier Personen aus unserer Pfarre einen Lehrgang für die Mitorganisation, Leitung und Durchführung von Begräbnissen, aber auch die Zahl an Wortgottesdiensten wird im gesamten Seelsorgeraum steigen.

So darf ich nochmals meinen Optimismus für ein weiterhin lebendiges Pfarrleben im Herbst zum Ausdruck bringen, Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen, und weiterhin gilt der Wunsch: Bleiben Sie gesund.

Andreas Vonach, PGR-Obmann

Update Erstkommunion

Erstkommunionstreffen

Mittwoch, 16. September

15:00 – 16:30 Uhr im Kajuze

Erstkommunion

Sonntag, 27. September 2020

9:00 Uhr Gottesdienst

Firmung

Samstag, 17. Oktober 2020

16:00 Uhr Gottesdienst

Firmspender:

Regens Mag. Roland Bumberger

Update Firmung

Firmtreffen

Samstag, 19. September

ab 14:00 Uhr Firmtreffen in der Johannesstube

19:30 Uhr Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche

Firmlings-Paten-Nachmittag

Samstag, 3. Oktober 2020

15:00 – 18:00 Uhr

Weg mit Stationen & Firmspender Roland Bumberger

Treffpunkt in Baumkirchen bei den Don Bosco Schwestern um 15:00 Uhr

Probe zur Firmung

Freitag, 16. Oktober 2020

17:00 Uhr in der Pfarrkirche

**„Verwurzelt wie ein Baum,
so soll unser Glaube sein.“**



Jungschar und Ministrantenstart

Wenn DU gerne...

- mehr über Jesus und seine Freunde erfahren willst
- Freunde triffst und mit ihnen Spaß hast
- mit anderen kreativ sein möchtest
- gerne lustige Spiele spielst
- gerne bastelst

... dann bist DU bei der Jungschar und den Ministranten genau richtig. Gemeinsam haben wir Spaß und erleben viele tolle Sachen.

Jungschar START 2020

Freitag, 18. September

16:00 – 17:30 Uhr

Treffpunkt vor dem Kajuze



Katholische Jungschar

Familiengottesdienste

Sonntag, 04. 10. 2020	09:30 Uhr	Erntedank
Sonntag, 18. 10. 2020	09:30 Uhr	Wortgottesdienst
Sonntag, 29. 11. 2020	09:30 Uhr	Adventkranzweihe



Guter Gott Ich Danke Dir ...

für unsere Erde

für Oma und Opa

für die Freunde

für meine Katze

für meine Familie

für die Schule

für meinen Hasen

für meine Goti

Bitte pass auf uns auf!

Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober 2020

09:30 Uhr



Wir beten den Oktoberrosenkranz

Mittwoch (07.10.) 14.10.) 21.10.) 28.10.)
jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche

Als Gotteskinder angenommen:

Theo Jeitler

Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“
(Matthäus 19,14)



Zu Gott heimgerufen:

**Olga Bauhofer
Eckhard Plattner
Alfred Hechenblaikner**

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen.“



Ein neuer Anstrich fürs Kajuze

Wir danken dem Land Tirol
für die Unterstützung



... und auch den
fleißigen Helfern
ein herzliches
Danke!



Simchat-Tora:

Ein Fest der Freude über die von Gott gestiftete Lebensordnung

Vor einem guten halben Jahr habe ich an dieser Stelle über die Tora

– also die fünf Bücher Mose – geschrieben; und über das einigende Band, das dieser Auftakt der Bibel für die Gottesvölker des Juden- und Christentums darstellt. Als Zeichen der Verbundenheit mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern von der israelitischen Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg mit Sitz in Innsbruck hatten wir geplant, die Gründonnerstagskollekten unseres Seelsorgeraumes diesen zur Unterstützung der dringend notwendigen Restaurierung ihrer wertvollen, über 100 Jahre alten Torarolle zur Verfügung zu stellen. Doch dann kam Corona – und vieles, ja fast alles, wurde anders; auch den Gründonnerstag konnten wir nicht mit öffentlichen Feiern begehen.

Mittlerweile blicken wir mit Dankbarkeit auf erste gelungene Normalisierungsschritte auch unseres kirchlichen und pfarrlichen Lebens zurück und dürfen vorsichtig optimistisch dem neuen Arbeitsjahr im Herbst entgegenschauen. So haben wir uns entschlossen, der israelitischen Kultusgemeinde für ihre Torarolle die Kollekten vom 10./11. Oktober zu spenden. An diesem Tag feiert das Judentum „Simchat-Tora“, das Fest der Torafreude. Dieses Fest schließt den liturgischen Reigen der jüdischen Herbstfeste ab. Dieser beginnt mit dem kultischen Neujahrsfest, führt über eine einwöchige Fasten- und Bußzeit zum großen Versöhnungstag über und endet mit dem wiederum einwöchigen „Laubhüttenfest“, einem ursprünglichen Erntedankfest, das von den Rabbinen aber schon früh mit der Wüstenwanderung des Exodus in einen liturgischen Zusammenhang gebracht wurde. Das große Finale der Herbstfeste am letzten Tag des Laubhüttenfestes bildet Simchat-Tora. Dies ist ein Freudentag, an dem ausnahmsweise die Torarollen aus den Schreinen und sogar aus den Synagogenräumen

hinausgetragen werden dürfen.

Zu fröhlichen Liedern wird mit der Tora in den Händen getanzt und jubelt. Damit bringen die Jüdinnen und Juden ihre Freude und Dankbarkeit darüber zum Ausdruck, dass Gott ihnen mit der Tora eine so gute, solidarische und wunderbare Lebensordnung an die Hand gegeben hat. Unsere Kollekten mögen somit durchaus auch unsere Dankbarkeit dem Judentum gegenüber zum Ausdruck bringen, dass wir als Christinnen und Christen an diesem kostbaren von Gott gegebenen Schatz teilhaben dürfen, ist es doch jene Lebensordnung, von der auch Jesus selbst gesagt hat, dass ihre Gültigkeit und ihr Wert weiterhin – auch und gerade für christliches Leben – Bestand haben werden.

Dr. Andreas Vonach



Vorträge

Durch den Coronavirus konnten auch zwei geplante Vorträge im Pfarrsaal Wattens nicht mehr durchgeführt werden. Diese werden wie folgt nachgeholt:

Weltreligionen mit Schwerpunkt Christentum – Islam mit Andreas Vonach
Mi 23.9. 20:00 Pfarrsaal Wattens

Israel damals und heute, Jesus von Nazareth mit Andreas Vonach
Mi 14.10.20:00 Pfarrsaal Wattens

Alle sind herzlichst eingeladen zu diesen sicherlich interessanten Abenden.

Neuregelung der Gottesdienste an den Wochenenden

Als klar wurde, dass unser aushelfender Priester Vijay Kumar Nanduri unseren Seelsorgeraum verlässt und als Kooperator im SR Region Reutte tätig sein wird und es keinen Nachfolger mehr gibt, musste der Seelsorgeraumrat an Hand der Überlegungen der Pfarrgemeinderäte der drei Pfarren eine neue Wochenendordnung überlegen und beschließen.

Die wichtigsten Vorgaben waren, dass an jedem Wochenende in jeder Pfarre zumindest eine Eucharistiefeier gefeiert wird, es soll möglichst transparent sein und auch eine Kontinuität der Gottesdienste gewährleisten.

So hat der Seelsorgeraumrat nun folgende Gottesdienstordnung beschlossen:

Die 1., 2., und 3. Wochenenden haben eine fixe Ordnung:

Wortgottesdienste am Samstag: 1. Sa in Fritzens, 2. Sa in Volders, 3. Sa in Wattens

Wortgottesdienste am Sonntag: 1. So in Volders, 2. So in Wattens, 3. So in Fritzens

An den 4. und 5. Sonntagen des Monats wird immer abwechselnd ein Wortgottesdienst gefeiert beginnend in Fritzens, dann Volders und schließlich Wattens. An allen anderen Gottesdienstterminen wird eine Eucharistie gefeiert.

Die Sonntagabendgottesdienste in Wattens entfallen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass in der Karlskirche in Volders jeden Sonntag um 10,30 Uhr und um 18,30 Uhr eine Hl. Messe gefeiert wird und jeder sehr herzlich auch zu diesen Gottesdiensten eingeladen ist.

So konnte durch diese kluge Regelung ein gutes und reichhaltiges Gottesdienstangebot ermöglicht werden, welches auch in Zukunft aufrecht erhalten werden kann.

Stefanuskreis Wattens

Donnerstag, 17. September 2020, 19 Uhr

Wir beginnen unser gemeinsames Stefanusjahr mit dem Taizé-Gebet in der Marienkirche Wattens. Anschließend gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal mit Vorstellung des Jahresprogramms 2020/21.

Samstag, 26. September 2020,

9 bis ca. 16.30 Uhr

Generalversammlung der Stefanus-Gemeinschaft Tirol im Stefanushaus in Karres bei Imst. Jahresleitwort: „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ (Jer 29,11).

Sonntag, 11. Oktober 2020, ab 9.30 Uhr

Wallfahrt der Stefanus-Gemeinschaft Tirol mit Bischof Hermann Glettler in Serfaus. 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Vortrag „Herzfeuer – In der Schule von Petrus Canisius“. – Fahrt mit Bus. Anmeldung erbeten bei Theresia Stocker, Tel. 0664/75118738.

Montag, 9. November 2020, 14-17 Uhr

Regionaltreffen der Stefanuskreise Hall, Stubai, Innsbruck-St. Paul, Telfs, Vomp und Wattens in Hall, Pfarrzentrum Schönegg. Vortrag von Dr. Jozef Niewiadomski, Innsbruck, zum Thema „Eine Kirche zum Verzweifeln – Und trotzdem lieb ich sie!“

Samstag, 26. Dezember 2020, 10 Uhr

Feier der Festmesse zu Ehren des hl. Stefanus, Patron der Stefanus-Gemeinschaft, in der Marienkirche Wattens.

Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte herzlich willkommen.

Evi Zimmermann, Fritzens;
Theresia Angerer, Volders;
Theresia Stocker, Wattens

Eine besondere Firmung

Im Oktober starteten wir ganz normal unser Projekt Firmung mit der Bildung unserer Firmgruppen und der Auswahl der Themen und Projekten. Die ersten Monate verliefen dann unaufgeregt, alle Firmlinge gaben ihr Bestes bei Pfarrkaffee, Gestaltung der Kindermette, Sternsingen u.v.m. Unsere Gruppe hatte sich nach längerer Diskussion für das Projekt: „Spielenachmittag mit den Erstkommunikanten“ entschieden, doch plötzlich war alles aus – Corona machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung. Ein komisches Gefühl kam in uns auf, alles begann zu bröckeln bis dann endlich ein Licht am Horizont erschien, welches wieder Hoffnung gab, die Firmung wird am Beginn des Oktobers sein. So kehrte langsam Schritt für Schritt ein Stück Normalität ein, bei einem tollen Kinderspielfest mit Basteln, Spielen und einer tollen Jause hatten die Erstkommunikanten und wir zusammen viel Spass. Auch andere Projekte, wie Treffen mit älteren Menschen, wobei ein eigens kreierte Spiel viel Freude machte, konnten nun endlich umgesetzt werden. Ein besonderes Highlight war der Firmlings-Paten-Nachmittag, da wir endlich wieder nach langer Zeit (selbst in der Schule war es nicht möglich) alle zusammen einen coolen Nachmittag mit unseren Paten erleben konnten, wobei Geschicklichkeit, Wissen, Kreativität und Humor gefragt waren. Und dieser Nachmittag schweißte das Team Firmling – Pate noch mehr zusammen.

So freuen wir uns schon sehr auf unsere Firmung am **3. Oktober um 17:30 Uhr und am 4. Oktober um 9:30 Uhr** - wobei ein Wermutstropfen bleibt, dass nicht alle Firmlinge zusammen dieses schöne Fest erleben können.

Lara, Leonie und Simon



Unsere Firmlinge dieses Jahres

Jürgen Aichner, Lara Angerer, Samuel Birkner, Simon Brandner, Valerie Coric, Julia Frischmann, Daniel Fürhapter, Benjamin Gigler, Leigh Heindl, Sarah Hoppichler, Viktoria Hoppichler, Matteo Klein, Emma Klingenschmid, Sophia Klingenschmid, Simon Klotz, Leonie Lassl, Clara Lechner, Pia Mayrl, Daniel Modersbacher, Lukas Oberheinricher, Dominik Panhölzl, Magdalena Pühringer, Andreas Rauchdobler, Daniel Schreitell, Bianca Singer, Eva Steiger, Julian Sterzinger

Aus der Pfarre

Durch die coronabedingten Regeln konnten im Volderwildbad seit Mitte März keine Gottesdienste mehr gefeiert werden. Leider sind nach wie vor Einschränkungen, wie der Mindestabstand in Kirchen und Kapellen, unbedingt einzuhalten. So möchten wir ab Oktober wieder mit Gottesdiensten, wenn auch eingeschränkt, beginnen und zwar jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Familie Mann, die nicht nur die Kapelle liebevoll betreut, sondern auch mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch ein herzliches Danke an die Franziskanerpatres und die WortgottesdienstleiterInnen, die mit schön gestalteten Gottesdiensten den Sonntagsgottesdienst im Volderwildbad ermöglichen.

Firmung 2021

Nach der Schilderung von Firmlingen aus diesem spannenden Jahr möchten wir an dieser Stelle auf die Vorbereitung zur Firmung 2021 aufmerksam machen. So möchten wir alle Jugendlichen, die die 4. Klassen NMS, Gymnasium oder einer anderen Schule besuchen, in Volders wohnen und im Jahre 2021 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, ganz herzlich zu einem ersten Informationstreffen einladen, bei dem die Anmeldung erfolgt und die Gruppen gebildet werden.

**Wir treffen uns am Fr. 09.10.2020 um 17:00 Uhr vor der NMS Volders.
Die Teilnahme ist verbindlich.**

Die Firmung ist am So. 30. Mai 2021 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Volders.
Wir freuen uns schon auf Euer Kommen. Das Firmteam

Einladung zum Startfest ins neue Jungschar- und Ministrantenjahr

**am Freitag 2. Oktober 2020
von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Es erwarten Euch tolle Spiele, viel Spass und Überraschungen.
Alle, die schon bei der Jungschar oder den Minis sind oder gerne mal hineinschnuppern möchten, sind ganz herzlich eingeladen.

Die GruppenleiterInnen freuen sich auf Euch alle!



**Tauschmarkt für Baby- und Kindersachen
der Vinzenzgemeinschaft Volders
am Samstag, den 10. Oktober, von 9:00 bis 11:30
im Saal Volders**

Die Vinzenzgemeinschaft Volders veranstaltet wieder einen Tauschmarkt. Es werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Halloween- und Faschingskostüme, Spielsachen aller Art, DVDs, Bücher, Wintersportartikel (Schiartikel, Eislauf- und Hockeyartikel,...), Autositze, Kinderwagen, Babysachen und vieles andere mehr angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10% als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für soziale Projekte im Dorf verwendet. Auch für das leibliche Wohl wird beim Tauschmarkt gesorgt. Es gibt Kuchen, Kaffee und Limo.

Die Warenannahme ist am Freitag, den 09. Oktober von 16:30 bis 18:30 im Saal Volders. Der Verkauf findet am Samstag, den 10. Oktober von 9:00 bis 11:30 im Saal Volders statt. Der Verkaufserlös, sowie die nichtverkauften Waren, werden am Samstag, den 10. Oktober von 15:30 bis 16:30 ausgegeben.

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (05224/52323) zur Verfügung. Die Artikellisten oder Infos sind auch online unter www.pfarre-volders.at zu finden. Der Tauschmarkt findet dann statt, wenn es die Bedingungen erlauben! Bitte sich auf der Pfarrhomepage informieren.

Pfarrbasar 2020

Schon traditionell findet der Pfarrbasar am Samstag vor dem ersten Adventsontag in unserer Gemeinde statt. Um ein reichhaltiges Sortiment anbieten zu können, arbeiten viele fleißige Hände das ganze Jahr hindurch. Da wird gebastelt, geschnitzt, gedreht, gebunden, gebacken u.v.m.

So freuen wir uns schon heute euch alle beim Pfarrbasar am **28. November von 14:00 bis 17:00 Uhr im Saal Volders** recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Neben den ganzen Kostbarkeiten soll auch das gemütliche Beisammensein mit Freunden nicht zu kurz kommen.

Auf Grund der besonderen Situation bitten wir euch alle, euch nochmals auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-volders.at) kurz vor dem Basar zu informieren, in welchem Rahmen er stattfinden kann.

Euer Basarteam



Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

Mai

MICHAEL MARTIN

Julia und Stefan Tschugg

Juni

LENI SOPHIE

Brigitte Mairhofer und Andreas Frischmann

ELINA

Sandra und Mario Egger

Juli

EVA MARTINA

Sandra und Andreas Gabl

SIMON MATTHIAS

Stefanie Klausner und Matthias Sieberer

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Mai

ANGERER Josef

Juli

BASTIANI Emil



Jahresgedächtnisse „Wer in den Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern“.



September

KLAUSNER Max

Oktober

GEISLER Antonia geb. Troppmair; FANKHAUSER Franz

Nacht der 1.000 Lichter

31. Oktober 2020 von 18:00 bis 21:00
19:30 Uhr Jugendwortgottesdienst

„Highlights im Leben!“



Regelmäßige Gottesdienste

Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (2. u. 4. SO)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Freitag	07:15

Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche (LK)	08:00
Mittwoch Marienkirche (MK)	19:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat Haus am Kirchfeld	15:30
Freitag Haus Salurn	16:00
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche (SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	10:15

Besondere Gottesdienste

Fritzens

September

SO 27.09.
Erstkommunion 09:00



Volders

September

SO 06.09.
Schützenmesse 11:00
bei der Walderkapelle

SO 20.09.
Bruggenfest in St. Karl
Eucharistiefeier 10:30
in St. Karl

**In der Pfarrkirche
keine Hl. Messe**

SA 26.09.
Erstkommunion 09:30

SO 27.09.
Erstkommunion 09:30

Wattens

September

SA 05.09..
Eucharistiefeier MK 18.00
mit Verabschiedung vom
Aushilfspriester
Dr. Vijay Kumar Nanduri

SO 20.09.
Eucharistiefeier MK 10.00
mit Ministranten -Aufnahme
und Ehrung

Besondere Gottesdienste

Fritzens

Oktober

SO	04.10.	
Erntedank		09:30
SA	17.10.	
Firmung		09:30
mit Regens Roland Buemberger		
SO	18.10.	
Familiengottesdienst		

Volders

Oktober

SA	03.10.	
Firmung		17:30
m. Abt P. German Erd OCist		
SO	04.10.	
Firmung		09:30
m. Abt P. German Erd OCist		
SO	11.10.	
Erntedank in Volders		
Familiengottesdienst		09:30
SO	18.10.	
Eucharistiefeier		09:30
zum Kirchweihsonntag/ Weltmissionssonntag		

Wattens

Oktober

Sa	03.10.	
Jugendgottesdienst MK		19.00
So	04.10.	
Erntedankfeier Wattenberg SK		08.30
So	11.10.	
Erntedankfeier		10.00
mit Prozession LK anschl. SZ- Naturpark Gottesdienst		
So	18.10.	
Weltmissionssonntag		
Familiengottesdienst MK		10.00
Sa	24.10.	
Firmung 2020 MK		17.00
So	25.10.	
Erstkommunionfeier 2020MK		10.00
Sa	31.10.	
Eucharistiefeier LK		19.00



Einladung zur Seelsorgeraumwallfahrt

Du bist gerufen ...

Samstag, 26. September 2020

Treffpunkt: **13:15 Uhr** Parkplatz des Swarovski-Werkes II **oder**
14:00 Uhr beim Gasthof Vögelsberg
15:30 Uhr Eucharistiefeier vor der Sägekirche*

Aufgrund der Covid19 Abstands-Verordnung
feiern wir den Gottesdienst vor der Sägekirche

Besondere Gottesdienste

Fritzens

November

SO	01.11.	
Allerheiligen		09:30
SO	01.11.	
Andacht		14:00
für unsere Verstorbenen in der Pfarrkirche und anschl. Gräbersegnung		
MO	02.11.	
Allerseelen		19:30
SO	15.11.	
Kirchweihsonntag		09:30

Volders

November

SO	01.11.	
Allerheiligen Eucharistiefeier		09:30
Andacht und Gräbersegnung am Friedhof		14:00
MO	02.11.	
Allerseelen Eucharistiefeier		19:30
für alle Verstorbenen		
SO	08.11.	
Eucharistiefeier		09:30
Gefallenengedenken beim Senselerdenkmal		
Gefallenengedenken		14:00
beim Tummelplatz/Bruggenwald		
SA	21.11.	
Cäcilienfeier		19:00
des Chor Volders und Frauenbundmesse		
SO	22.11.	
Cäcilienfeier		09:30
der Musikkapelle		

Wattens

November

So	01.11.	
Allerheiligen		
Friedhof / Gräbersegnung anschl. Rosenkranz in der LK		
		14.00
Mo	02.11.	
Allerseelen Andacht zu Allerseelen Friedhof		18.15
Requiem für die Verstorbenen der Pfarre MK		19.00
So	08.11.	
Seelenonntag		
Gottesdienst anschl. Gefallenengedenken am Friedhof MK		
		10.00
So	22.11.	
Christkönig und Cäcilienonntag		
Kirchenpatrozinium SK		
		08.30
Cäcilienfeier	MK	10.00



Ich bin gerufen – Einsatz für andere

Im Herbst, wenn Silvia uns fragt, ob wir Sternsingen gehen wollen bin ich immer eine der ersten, die sich anmeldet. Ich gehe inzwischen schon seit 4 Jahren Sternsingen. Für mich ist es eine Möglichkeit Kindern in Not zu helfen und gutes zu tun. Gerne bin ich auch bei den Schuhplattlern und bei der Feuerwehr. Ich kann mein Wissen einbringen und viel lernen. Ich bin gerufen um anderen Menschen zu helfen und mache es sehr gerne. Auch bin ich gerne bei den Ministrantinnen in Fritzens. Luisa, 12 Jahre

Ich bin gerufen. Für jeden bedeutet es etwas anderes!

Man kann gerufen sein, um in die Kirche zu gehen oder soziale Hilfe zu leisten. Besonders jetzt in der Corona Zeit waren viele Menschen dazu gerufen besonders älteren und betroffenen Menschen zu helfen! Ich bin gerufen, um in der Feuerwehr aktiv dabei zu sein, um anderen zu helfen. Und ich bin gerufen in die Kirche zu gehen als Ministrantin. Ich bin auch gerufen anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Überleg wofür du gerufen bist, denn auch du bist gerufen.

Charlotte, 12 Jahre



Denke



Finde die acht Fehler!

Denke



Finde die zehn Fehler!

Ehrenamt – Pfarrjugend



Hätte man mir vor zwölf Jahren, als ich gerade begonnen hatte in der Pfarre Wattens zu ministrieren, erzählt, dass ich heute immer noch in der Pfarre tätig sein würde, wäre das für mich nur schwer vorstellbar gewesen. Während dieser Zeit war ich natürlich nicht immer gleich aktiv, aber was mich schlussendlich immer wieder zur Pfarre zurückgezogen hat, war das Gefühl der Gemeinschaft, das mir schon als Kind dort gegeben wurde. Dieses Gefühl wollte ich weitergeben und weiterleben lassen, weshalb ich mich dazu entschloss Pfarrjugendleiterin zu werden. Etwas als Jugendliche in der Pfarre bewirken zu können und den Kindern mitzugeben, dass man so sein kann wie man ist und sich nicht verändern muss ist mir das Wichtigste an dieser Tätigkeit.

Pfarrjugendleiterin Mira Krenn

**DIE NACHT DER
1000 LICHTER**
31.10.2020



20:00 – 22:00 Uhr Pfarrkirche Fritzens

18:00 – 21:00 Uhr Pfarrkirche Volders

19:30 – 23:00 Uhr Marienkirche Wattens

Pfarre Wattens
ABENDLOB
mit Gesängen aus Taizé

- 16. Jänner 2020
- 20. Feber 2020
- 19. März 2020 LK
- 23. April 2020
- 28. Mai 2020 LK
- 18. Juni 2020
- 17. Sept. 2020
- 15. Okt. 2020 LK
- 19. Nov. 2020
- 17. Dez. 2020

19:00 Magnifikatkapelle
bzw. Laurentiuskirche LK

KINDERKIRCHE

Ich bin gerufen – Einsatz für andere

„Gott erwählt die Kleinen“ – das wäre unser KIKI Thema im März gewesen. Dann wurde eine Woche vorher alles heruntergefahren und nicht nur auf den Straßen wurde es still. Keine Kinderkirche, kein Ostergrab mit Osterliturgie für Kinder, keine Familienwallfahrt, kein Pfarrfest ... Wir hatten plötzlich alle viel Zeit in uns hineinzuhören. Irgendwie war es da ein schönes Gefühl, dass die Kirchen in dieser Zeit geöffnet blieben, dass uns die Glocken mit ihrem Klang durch den Tag begleitet haben. Bei unserem ersten Wiedersehen im Juni als Team war für uns klar: Wir wollen zum Abschluss des Schuljahres ein spontanes Zeichen setzen und mit Euch zur Lourdes Kapelle wandern – ohne große Vorbereitung, dafür mit ganz viel Freude, uns vor den Ferien noch einmal zu sehen. Da war es dann wieder ... unser KIKI-Herzensgefühl! Und genau darum machen wir mit Kinderkirche im Herbst natürlich weiter. Wir freuen uns auf Euch.

Bis dahin, habt einen schönen Sommer und bleibt gesund!

*Euer KiKi-Team mit Inge Wieser, Alexandra Jeller,
Nicole Danzl und Rita Steinlechner*



Unsere ersten Termine im Schuljahr 2020/21:

04.10.20

Gedenktag des hl. Franziskus –
„Du hast uns Deine Welt geschenkt“

15.11.20

Evangelium Mt 25, 14-30 –
„Was uns so besonders macht“

06.12.20

Gedenktag des hl. Nikolaus –
„Dem anderen gut sein“





Liebe Minis der Pfarre Wattens!



Das letzte Jahr könnte man mit einer Achterbahnfahrt vergleichen. Nach einem schwungvollen Start im Herbst folgt von einer lustigen Weihnachtsfeier, sowie verschiedensten Basteleien und Spielen während des Jahres, sollte uns ab März das

Coronavirus einen Strich durch die Rechnung ziehen. Trotzdem fanden wir Gemeinschaft in der DigiMini – der digitalen Ministrantenstunde. Glücklicherweise war es uns dann doch noch möglich ein cooles Abschlussfest zu veranstalten.

Das neue Minijahr starten wir am 11. September 2020 von 16.00 -18.00 mit einem Grillen im Pfarrgarten. Außerdem laden wir alle Minis, vor allem aber die „Neuen“, zum Aufnahmegottesdienst am Sonntag, den 20. September 2020 um 10:00 Uhr in die Marienkirche ein.

Ein herzliches Dankeschön, möchte ich auch an Gabi Pollmann aussprechen. Nach langjähriger und liebevoller Betreuung unserer MinistrantInnen legte sie mit diesem Jahr ihre Tätigkeit als Minileiterin zurück.

Ich freue mich auf ein neues, aufregendes Jahr mit euch!

Eure Magdalena

Einladung zur Kapellenwanderung Wattenberg

Die Kapellenwanderung beginnt am **Freitag, den 11.09.2020 um 9.00 Uhr** beim Pater Gapp - Kreuz und führt über den Pater Gapp- Kreuzweg zur Hirschlandkapelle weiter über die Gasse bis zur Normerkapelle über einen Gehweg dann bis zur Schmiederkapelle und endet bei der Spielthenerkapelle.

Durch die Wanderung führt der Tourismusverband Hall - Wattens. Danach ladet die Gemeinde Wattensberg zu einer kleinen Jause beim neuen Vereins- und Kinderzentrum ein.

**Anmeldungen bitte beim
Gemeindeamt Wattensberg unter der
Tel.Nr: 05224/52230-10 abgeben.**



*Wir freuen uns auf diese gemeinsame Wanderung.
Gemeinde Wattensberg und Pfarre Wattens*

Pfadfindergruppe Wattens:



Im Juni konnten wir uns wieder persönlich zu Gruppenstunden treffen. Ein Erlebnis war das Herz-Jesu-Feuerbrennen am Glotzen. Anstelle des Sommerlagers gab es dieses Jahr ein großes Geländespiel und Ausflüge. Eine Woche nach Schulbeginn im September starten wieder die Gruppenstunden. Neue Gesichter sind willkommen. Alle Infos in unserem Schaukasten und auf Facebook.

Fotos: Christian Watzlawek/Pfadfinder Wattens



KAJUZE Katholisches Jugendzentrum

Nach diesem turbulenten Arbeitsjahr freuen wir uns heuer ganz besonders auf unsere gewohnten Projekte im Herbst. Besonders wichtig ist uns das KAJUZE, das Katholische Jugendzentrum wieder zu öffnen, das leider Corona bedingt im letzten halben Jahr geschlossen war. Ab 25.9. heißen wir euch wieder jeden Freitag ab 19:00 im Pater Gapp Haus im 2. Stock herzlich willkommen.

Auch heuer organisieren wir wieder am 31.10. ab 19.30 Uhr in der Marienkirche die „Nacht der 1000 Lichter“, bei der wir uns über jede/n Besucher/in sehr freuen!

Euer Pfarrjugendleiter- Team

KAJUZE



ab 25.09.2020 wieder
jeden Fr. von **19:00 bis 21:30**

Pater Gapp Haus
Kirchplatz 2 im **2. Stock**

20 Jahre ADVENTBASAR „Frauen helfen“



Zum Verkauf angeboten werden:

Allerlei Kulinarisches sowie Kunsthandwerk und Dekoration für den Advent

Tel. Vorbestellung bitte unter 0664/1161 894

Mit dem Reinerlös werden wieder Wattner Familien schnell und unbürokratisch unterstützt. Auf Ihr Kommen freut sich das Basar-Team „FRAUEN HELFEN“

Veranstaltungs- datum



WANN:

Samstag, 28.11.2020 von 10-19 Uhr

Sonntag, 29.,11.2020 von 9-13 Uhr

WO:

Neue Mittelschule Wattens – Aula

(Fritz-Schiestl-Hauptschule,
Kirchplatz)

Nikolausaktion *der Pfarre*



Der *Nikolaus* ist bald wieder *unterwegs*.
Er kommt auch zu Euch ins Haus

Wer vom *Nikolaus*
am *5. oder 6. Dezember*
besucht werden möchte,
meldet sich bitte bis spätestens

2. Dezember 2020 unter

Tel.: 0664/345951

Freiwillige Spenden werden zur Deckung des Aufwandes der Aktion verwendet und kommen sozialen Zwecken zugute.

Danke

und Vergelt's Gott

- der fleißigen Männergruppe Walter Vogt, Willi Leitner, Hans Knapp, Hans Tabernig, Manfred Sillaber und Hermann Gostner für den Frühjahrschnitt im Pfarrgarten bei der Marienkirche
- den Blumendamen Ulli Mariacher, Elfi Außermaier, Greti Schieferer, Herma Tabernig unter der Leitung von Sonja Haim, sowie auch Max Kerber, für die Instandhaltung des Gartens um die Marienkirche
- dem Gartenbauverein Wattens unter der Leitung von Luis Lintner für die Instandhaltung des Gartens bei der Laurentiuskirche
- der Papierfabrik Wattens für die Übernahme der Kosten für die Restaurierung der „Heilig Grabstätte“ bei der Laurentiuskirche
- den Gemeinden Wattens und Wattenberg, der Sebastianibruderschaft Wattens-Wattenberg, dem Museumsverein Wattens-Volders, sowie der Diözese Innsbruck für die Übernahme der Restaurierungskosten der Statue des Hl. Laurentius bei der Laurentiuskirche
- Gabi Pollmann aus Wattens und Klara Schmadl aus Wattenberg für die langjährige Leitung und Mitwirkung bei der Ministranten- und Jungschararbeit der Pfarre Wattens
- den Pfadfindern Wattens für das diesjährige Herz-Jesu-Feuer am Glotzen
- dem Arbeitskreis Jakob Gapp, vor allem Franz Wechselberger, für die Organisation und Durchführung der Pater Jakob Gapp Wallfahrt in diesem Jahr, sowie den Pfadfindern Wattens und den Bläsern der Musikkapelle Wattenberg für die tatkräftige Mitwirkung.



Die nächsten Termine:

- **Freitag, 9. Oktober 2020**
Erntedank, 15 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal.
- **Freitag, 13. November 2020**
Totengedenken, 15 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal.
- **Freitag, 11. Dezember 2020**
Advent, ab 14.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkirche, 15 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal



Nach den Messefeiern gemütliches
Zusammensein bei Kaffee, Tee,
Butterbrot und Kuchen.

*Auf Dein/Ihr Kommen freut sich
die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens*

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück.
Bitte bis zum Abend des Vortages melden bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738

Erstkommunion 2020 und 2021



Es ist im Moment schwer, einen verbindlichen Termin zu nennen, weil niemand weiß, wie sich die COVID-19 Situation entwickeln wird.

Folgende Termine für die Erstkommunion sind geplant:

Erstkommunion 2020: Sonntag, 25.10.2020

Erstkommunion 2021: Sonntag, 18.04.2021

Ob es wirklich möglich ist, die Erstkommunion an diesen Tagen zu feiern, können wir leider erst kurzfristig bekanntgeben. Wir bitten alle um Geduld und Verständnis.

Euer, Erstkommunion-Team



Achtung, Firmung 2020



Jene Jugendlichen, die bereits die Vorbereitung für die Firmung absolviert haben, sollen sich folgende Termine vormerken:

- Es wird einen Jugendgottesdienst am **Sa. 3.10.2020 um 19 Uhr in der MK** geben.
- Termin für die Firmung ist voraussichtlich am **Sa. 24.10.2020 um 17.00 in der MK** geplant.

Sollten sich noch Änderungen (Corona Pandemie) ergeben, werden wir sie zeitgerecht informieren.

Firmung 2021

Bezüglich Firmung 2021 können wir noch keine konkreten Informationen bekannt geben, weil das Konzept aufgrund der Corona- Situation und dem neu aufgestelltem Firmteam im Entstehen ist. Wesentliches zu erwähnen: Firmvorbereitung 2021 betrifft die Jugendlichen der 3. Schulstufe (NMS, Gym usw.)

Ihr Firmteam

Taufen:



16.05.2020	Wattens	Clara Sarah	Peter Schmadl und Bettina Schuler
23.05.2020	Wattens	Max	Alexander Santer und Anita geb. Strauhal
11.07.2020	Wattens	Miriam Silvia	Christoph Pittl und Barbara Knab

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!



Begräbnisse:



10.05.2020	Wattens	Reinhold Cernko	87 Jahre
16.05.2020	Wattens	Roman Walter	87 Jahre
23.05.2020	Wattens	Brigitta Sarajlic	80 Jahre
24.05.2020	Wattens	Mag. Silvia Wieser-Pellegrini	37 Jahre
25.05.2020	Schwaz	Dolores Hohenauer	80 Jahre
03.06.2020	Wattens	Johann Knapp	90 Jahre
06.06.2020	Wattens	Barbara Puelacher	63 Jahre
13.06.2020	Wattens	Katharina Lubi	86 Jahre
16.06.2020	Wattens	Katharina Rovara	89 Jahre
20.06.2020	Wattens	Melitta Rabanser	62 Jahre
26.06.2020	Wattens	Albert Schmadl	86 Jahre
27.06.2020	Wattens	Johanna Witting	83 Jahre
30.06.2020	Wattens	Josef Leitner	87 Jahre
30.06.2020	Wattens	Hagen Mühlbacher	64 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ehrenamt in der Kirche

„eini g’schaug“ sprach mit Theresia und Franz Stocker, Wattens

Warum bist du in der Pfarre ehrenamtlich tätig?

Theresia: Mich hat die Firmung beflügelt. Jede Gemeinschaft kann nur überleben, wenn Ehrenamt selbstverständlich ist. Mich treibt immer wieder die Vorbereitung von Wortgottesdiensten an. So komme ich der Heiligen Schrift näher.

Franz: Ganz einfach: Weil ich dankbar bin, christlichen Glauben mit Mitmenschen leben und feiern zu dürfen. Meine Schwerpunkte sind Liturgie und Bildung.

Was ist dir in deiner Tätigkeit besonders wichtig?

Theresia: Es sind vor allem die vielen bereichernden Begegnungen. In der Altenseelsorge lerne ich ständig neu: Zuhören ist viel wichtiger als Reden. Fast wöchentlich darf ich mit einer Lebensgeschichte nach Hause gehen. Natürlich stehe ich unter Verschwiegenheitspflicht.

Franz: Immer wieder zumindest ansatzweise erlebbar zu machen, dass wir Christen unser Leben auf und mit einem Gott bauen, der nichts anderes ist als Liebe.

Was erreichst du mit deiner ehrenamtlichen Tätigkeit?

Theresia: Ich hoffe einen Beitrag zu leisten zu einem guten Leben für Mitmenschen. Für mich selbst erreiche ich innere Zufriedenheit, Dankbarkeit im Rückblick auf mein Leben. Und es bleibt mir keine Zeit zum Jammern über Gott, Kirche und Welt – und meine Altersbeschwerden.

Franz: Ob ich was erreiche, ist nicht wichtig. Letztlich führt ein anderer Regie. Jesus hat uns von seinem Vater erzählt.



Ehrenamt- Entwicklungshilfe

Es war vor 7 Jahren, als mir Aang Pasang Sherpa in der Falkenhütte von Nepal und seinem 700 Seelendorf CHUPLUNG erzählte: Eine Streusiedlung in 2.700 m abseits aller Trekkingrouten; die Menschen leben von dem, was sie anbauen; die Schule sehr desolat; kein elektr. Strom; schlechte medizinische Versorgung. Seine Schilderungen haben mein Herz bewegt!

Ich schrieb einen „Bettelbrief“ an Freunde und Bekannte „guten Willens“. Ein Sturm der Hilfsbereitschaft führte zu folgendem erfreulichen Ergebnis:

- Die „Primary-school“ mit 5 Klassen wurde neu errichtet
- Durch Heli-Flüge nach Kathmandu konnten wir so manche Leben retten
- Nach dem furchtbaren Erdbeben 2015 durften wir mit 30.000 Euro im Gepäck viele Familien in Chuplung und Umgebung beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen
- Eine HEALTHPOST wurde im Lehrerhaus eingerichtet
- Im EYE-CAMP und GENERAL HEALTH-CAMP wurden tausende Nepali aus dem ganzen Bezirk untersucht und operiert.
- Fleißige Schüler, die weiterführende Schulen besuchen wollen, bekommen eine finanzielle Starthilfe

Über Internet stehe ich mit meinem Vertrauensmann AANG PASANG SHERPA in Verbindung. Ich war persönlich schon 3 mal vor Ort und durfte die Freude und Dankbarkeit der Menschen erleben!

Ich hoffe, dass mir der Herrgott noch ein paar Jahre Gesundheit und Einsatzfreude erhält, damit ich weiterhin diesen Menschen an den „Rändern unserer globalen Gesellschaft“ helfen kann.

Mag. Franz Fröhlich



Franz übergibt Geld an die Erdbeben-Geschädigten



Schüler in ihren Schuluniformen vor der Schule

Du bist gerufen...

Es gibt viele gute Gründe und unterschiedliche Anlässe sich im Natur- und Umweltschutz zu engagieren. Objektive Gründe liegen beispielsweise im Erhalt der Artenvielfalt oftmals zum Zwecke der Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen. Plakativ formuliert ist es schlichtweg grundvernünftig, „den Ast nicht abzusägen, auf dem wir sitzen“. Meist beginnt das Engagement durch die persönliche Betroffenheit über Eingriffe in der unmittelbaren Umgebung, durch Initiativen im Freundeskreis oder das Gefühl einen persönlichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung leisten zu wollen. Letzteres kann durch die „christliche Brille“ durchaus als „Schöpfungsverantwortung“ bezeichnet werden.



Mein persönliches Engagement verstärkte sich im Rahmen meines Biologie-Studiums. Fasziniert von den Geschichten und Zusammenhängen, die das Leben da draußen schreibt, erkundete ich anfangs v.a. Tümpel und Teiche in meiner Umgebung. Die Faszination für die heimische Vielfalt, die daraus entstandene Begeisterung und das Engagement bilden für mich seit dieser Zeit ein Dreieck, welches sich gegenseitig positiv verstärkt.

Im Rahmen meiner Arbeit im Naturpark Karwendel darf ich mich hauptberuflich um die Artenvielfalt kümmern. Natürlich ist dies nicht konfliktfrei. Denn jene, die sich mehr am Bibelzitat „sich die Erde untertan zu machen“ leiten lassen, sind bei Weitem noch nicht ausgestorben. Umso wichtiger ist es, sich selbst wiederum durch die eigenen Entdeckungen in der Natur, für den Erhalt derselben zu motivieren. Letzte Woche waren meine persönlichen Highlights der fleischfressende Sonnentau in den Karwendelmooren, die Orchideenwiese im Rißtal und der Massenschlupf der Libellen in den Walderalmteichen.

Nicht alle haben die Möglichkeit, so viel Zeit zu investieren. Daher haben wir vor acht Jahren das Team Karwendel gegründet, indem sich Freiwillige bei der Alm- und Biotoppflege für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen können.

Mehr dazu unter <https://www.karwendel.org/team-karwendel/>

Wenn wir mit offenen Augen in der Natur unterwegs sind, finden wir auf Schritt und Tritt unzählige Gründe, warum sich ein persönliches Engagement lohnt.

Mag. Hermann Sonntag, Biologe und GF des Naturparks Karwendel



Krankenkommunion zu Hause



Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Fritzens:

- Pfarrbüro: 05224/52384
- Altpfarrer Hans Knapp:
0664/9461777 oder 05224/52647

Volders:

- Bruno Tauderer: 0664/9659164
- Karl Mühlbacher: 0699/19662349
- Christian Muigg: 0664/6629760

Wattens:

- Pfarrbüro: 05224/52460
- Anni Schmalzl: 0664/9722941
- Theresia Stocker:
05224/53833 oder 0664/75118738

Allgemein:

- Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, **melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder beim Pfarrer oder Vikar.**



Pfarrbüro Fritzens: 05224/52384
Pfarrbüro Volders: 05224/52323
Pfarrbüro Wattens: 05224/52460

Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357
Vikar Gabriel Thomalla: 0676/87307395

Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: www.pfarre-fritzens.at

Volders: www.pfarre-volders.at

Wattens: www.pfarre-wattens.at



Pfarrer:

Mag. Alois Juen
Tel: 0676/87307357
E-Mail: alois.juen@dibk.at

Sprechstunde:

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung
Montags nicht erreichbar!

Vikar im Seelsorgeraum:

Dr. Gabriel Thomalla
Tel: 0676/87307395
E-Mail: gabriel.thomalla@dibk.at

Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer
(siehe Pfarrkurator in Volders)

Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten ab 18:00 Uhr geschlossen sein!

Pfarre Fritzens

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens
Tel: 05224/52384
E-Mail: pfarre-fritzens@aon.at

Pfarrkuratorin:

Dipl. PASS Silvia Hölbling
Tel: 0676/87307305
E-Mail: silvia.hoelbling@gmx.net
Di: 17:00 - 18:00 Uhr

Altpfarrer:

Hans Knapp
Tel: 0664/9461777,
05224/52647

Pfarrsekretärin:

Gertraud Ortner,
Tel: 05224/52384

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Volders

Kirchgasse 1, 6111 Volders
Tel: 05224/52323
E-Mail: pfarre.volders@dibk.at

Pfarrkurator:

Mag. Bruno Tauderer
Tel: 0664/9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Diakon:

Christian Muigg
Tel: 0664/6629760
E-Mail: mchlocke@gmail.com

Mesner:

Karl Mühlbacher,
Tel: 0699/19662349

Pfarrsekretärin:

Bettina Kaliwoda,
Tel: 05224/52323

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr
Fr: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Tel: 05224/52460-0
Fax: 05224/52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
Tel: 0676/87307359
E-Mail: volodymyr.horbal@dibk.at

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Diakon:

Toni Grubinger,
Tel: 0650/5858445

Mesner:

Josef Möstl,
Tel: 0664/2162661

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank,
Tel: 05224/52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr